

Eindrücke einiger Schülerinnen zum Erasmus+ Austausch mit Stuttgart und Sevilla

Anne-Sophie:

Der Austausch mit Sevilla hat mir nicht nur geholfen meine Sprachkenntnisse zu verbessern, sondern auch die spanische Kultur mit ihrem Essen, Traditionen und der Feria mit dem Flamenco- Tanz kennenzulernen und mutig zu sein, Spanisch mit den Einheimischen zu sprechen. Meine Gastfamilie hat sich sehr gut um mich gekümmert und ich war sehr von der Gastfreundschaft beeindruckt.

Die historische Stadt Sevilla hat mir sehr gut gefallen, die wir mit verschiedensten Aktivitäten besichtigen konnten.

Es war toll, einen Austausch sogar mit so einem wichtigen Thema wie Umweltschutz zu verbinden. Ich bin jederzeit bereit diesen Austausch zu wiederholen!

Anna:

Der erste Eindruck von Sevilla und die Offenheit der Menschen waren beeindruckend. Meine Gastfamilie hat mich super lieb aufgenommen und ich habe mich sofort wohlfühlt. Nicht nur haben mir die vielen Ausflüge und Aktivitäten viel Spaß gemacht, auch war es sehr spannend in die spanische Kultur einzutauchen und das traditionelle Essen zu probieren. Als sich abends alle deutschen und spanischen Schüler zusammen getroffen haben, hatten wir viel Spaß! Am letzten Tag sind wir alle auf die Feria gegangen, ein typisch sevillanisches Festival, vergleichbar mit dem Wasen. Durch den Austausch konnte ich mein Spanisch auszuprobieren, eine neue Stadt und seine Umgebung mit seinen Traditionen kennenzulernen und gleichzeitig etwas über Klimaschutz lernen. Deshalb kann ich den Austausch nur weiterempfehlen!

Ich freue mich schon, wenn die Spanier nach Stuttgart kommen!

Leona:

Sevilla ist eine wunderschöne Stadt mit beeindruckender Altstadt. Meine Gastfamilie hat mich dort mit offenen Armen empfangen. Am ersten Tag haben wir Präsentationen gemacht zum Thema Nachhaltigkeit. Diese mussten wir machen, da der Schüleraustausch nach Sevilla von Erasmus ist, das heißt, dass die EU ihn fördert und auch viele der Ausflüge finanziert. Mittwochs haben wir uns Sevilla angeschaut und am darauffolgenden Tag Córdoba. Dort gibt es eine Moschee, die zur Kathedrale umgebaut wurde. Freitags haben wir dann eine Kajaktour gemacht und am Samstag war der Familientag. Die meisten waren auf der Feria, die an dem Tag aufgemacht hat und die erste nach zwei Jahren war. Durch das Leben in einer Gastfamilie lernt man auch den Alltag in Spanien kennen und die Kultur. Was jedoch für die meisten von uns sehr ungewohnt war, waren die Essenszeiten. In Spanien essen sie viel später Mittag und Abend, was jedoch daran liegt, dass die Sonne dort später untergeht und ihr Tag länger ist. Dadurch gehen die Spanier auch später ins Bett, doch dafür fängt die Schule dann erst um 8:30 Uhr an. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es ein sehr schöner Austausch war und auch interessant das Leben und den Alltag in Spanien mizuerleben. Ich kann den Schüleraustausch nur weiterempfehlen, da er auch eine wichtige Erfahrung für uns alle war, die wir nicht so schnell vergessen werden. Ich freue mich schon wenn die Spanier in Stuttgart sind, weil es für die meisten das erste mal in Deutschland sein wird.

Carlotta:

Angekommen in Sevilla wurden wir von unseren Gastfamilien empfangen. Sowohl meine Austauschpartnerin als auch ihre Mutter und kleine Schwester haben mich super nett empfangen und nach Hause gebracht. Abends haben wir uns mit den anderen Deutschen und ihren

Austauschpartner getroffen und uns alle ein bisschen unterhalten. Am nächsten morgen sind wir mit unseren Partnern in die Schule gegangen und haben unsere Präsentationen über unsere Schule und

unsere Stadt wie sie sich für Nachhaltigkeit und Umweltschutz einsetzt präsentiert. Anschließend haben wir einen Workshop über Nachhaltigkeit und wie wir die Natur schützen können gemacht. An den nächsten Tagen haben wir viele schöne Ausflüge gemacht, wie beispielsweise eine Stadttour durch Sevilla und einem Besuch in Córdoba, wo wir uns eine Kathedrale angeschaut haben, die früher eine Moschee war. Am Samstag war der sogenannte Familientag, mit meiner Partnerin und ein paar Freunden sind wir auf ein typisches spanisches Fest gegangen. Traditionell tanzt man dort Flamenco, diesen hatte wir zum Glück mit unseren Partnern in der Schule gelernt. Leider ging die Woche viel zu schnell vorbei aber die Erinnerungen bleiben natürlich. An dem Austausch teilzunehmen war einer meiner besten Entscheidungen und ich freue mich schon wenn die Spanier zu uns kommen und wir ihnen Stuttgart zeigen können.

